



Illnau-effretikon mit kyburg



die alte 100-Franken Note

geschwisterlich

Ein Mann hatte zwei Söhne. Nach seinem Tod bekam jeder die Hälfte seines Landes. Einer war reich, hatte aber keine Kinder. Der andere hatte sieben Söhne und war arm.

In dieser Nacht konnte der reiche Sohn nicht schlafen. Er stand auf und machte sich auf den Weg um noch vor dem Morgengrauen die Grenzpfähle zu versetzen. Ich habe ja keine Kinder, dachte er, und brauche deshalb auch nicht so viel Land. Auch der arme Sohn lag wach. Und auch er beschloss aufzusteigen, denn er wollte seinem Bruder etwas Gutes tun. Ich habe sieben Söhne, und mein Bruder ist einsam. Er soll dafür mehr Land bekommen als ich, sagte er zu sich, und auch er machte sich noch in der Dunkelheit auf den Weg um die Grenzpfähle zu versetzen.

Als der Morgen anbrach begegneten sie einander. Ich sage euch, an dieser Stelle wird die Stadt des Friedens entstehen.

Huub Oosterhuis

Teilen wie Martin

Die ältere Generation erinnert sich bestimmt noch gut an die alte 100er-Note, welche von 1957 – 1980 im Umlauf war. Ist es nicht erstaunlich, dass diese eindrückliche Szene des Teilens mit den Ärmsten fast ein Vierteljahrhundert einen so prominenten Platz, ausgerechnet auf einer Schweizer Banknote, bekam?

Die Legende des heiligen Martin geht zurück ins Jahr 316, wo er als Sohn eines römischen Offiziers im heutigen Ungarn geboren wurde. Mit 15 trat der junge Mann ordnungsgemäss in die römische Armee ein und wurde Offizier wie sein Vater. An einem kalten Winterabend ritt Martin mit einigen Soldaten am Stadttor von Amiens (Frankreich) vorbei. Dort sass ein frierender Bettler. Martin hatte nichts dabei ausser Schwert und Mantel. Kurzentschlossen stieg der Offizier vom Pferd, teilte seinen roten Soldatenmantel und gab dem frierenden Mann die Hälfte davon.

In der folgenden Nacht, so erzählt die Legende weiter, erschien Martin im Traum Christus, der sagte: «Heute hast du mit mir deinen Mantel geteilt.» Martin trat aus der Armee aus und liess sich taufen. Er wollte fortan nur noch Gott und dem Wohl der Menschen dienen. Er wurde Priester und später «eigentlich gegen seinen Willen» zum Bischof von Tours gewählt. Zeitlebens setzte er sich für Gefangene, Notleidende und Schwache ein und war beim Volk sehr beliebt.

Im Andenken an dieses grosse Vorbild feiern wir am 11.11. den Martinstag in Effretikon mit einem oekumenischen Familiengottesdienst und viel Brauchtum. Dazu gehört der Laternenumzug diesmal von der Martinskirche zum Rebbuck angeführt von Pferd und ReiterIn und mit der Stadtjugendmusik.

Für den Umzug werden an zwei

Mittwochnachmittagen in Effretikon und Illnau Laternen gebastelt. Kinder in Begleitung eines Elternteil sind herzlich eingeladen. Und nicht zuletzt ist auch fürs leibliche Wohl gesorgt. Beim legendären Marro- und Hotdogessen kann der Martinstag auf dem Rebbuck gemütlich ausklingen.

Im Rahmen der «Aktion Weihnachtspäckli» werden vom 30. Oktober bis 13. November an verschiedenen Standorten in und um Illnau-Effretikon sowie am Gottesdienst vom 11. November Lebensmittel, Hygieneartikel und Spielwaren für notleidende Menschen in Osteuropa gesammelt. Weiteres zur Päckliaktion siehe nächste Seite oder auf den Flyern.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und dass der Gedanke des Teilens in unsern Herzen bewegt wird.

Erika Elsener

Wir sind wieder dabei!

84'000 Päckli wurden letztes Jahr in der Aktion Weihnachtspäckli gesammelt und verteilt. Für die Beschenkten in Osteuropa ist ein Päckli aus der Schweiz ein fantastisches Weihnachtsgeschenk, das eine tiefe Wertschätzung und Anteilnahme ausdrückt.

21 Sattelschlepper haben die Päckli nach Albanien, Bulgarien, Moldawien, Montenegro, Rumänien, Serbien, Weissrussland und in die Ukraine gebracht. Dank dem festgelegten Inhalt der Päckli konnte die wertvolle Fracht in den meisten Fällen relativ problemlos über die Grenzen gebracht werden.

Die Reformierte Kirchgemeinde, die Katholischen Pfarrei, die FEG, die Reformierten Kirche Lindau und der Elternverein Illnau setzen sich auch dieses Jahr wieder ein für eine Sammlung.

Hier die Daten wann und wo Päckli abgegeben werden können:

Effimärt: Samstag, 12.11.2011

9.00-14.00 Uhr

Post Illnau: Samstag, 12.11.2011

9.00 -11.00 Uhr

Sekretariat Ref. Kirche Effretikon: 30.10. bis 13.11.2011

während der Öffnungszeiten (siehe Seite 4)

Am Mittwoch, dem 2. November findet um 19.30 Uhr im Birchsaal der katholischen Kirche ein Informationsabend über die Sammelaktion statt. Letztes Jahr war Hilde Ruckstuhl aus Effretikon mit auf der Verteilreise in der Ukraine. Sie wird uns von ihren Erlebnissen berichten.

Ich würde mich freuen, wenn auch dieses Jahr viele Päckli den Weg zu den Sammelorten finden würden.

Jetzt schon herzlichen Dank!

Für Fragen rufen Sie einfach (053 343 32 58) an oder beachten Sie die aufgelegten Handzettel.



Damit Ihre Geschenke wohlbehalten ankommen und zielgerichtet verteilt werden können, verwenden Sie eine stabile Verpackung und wickeln diese in Geschenkpapier ein.

Eine gerechte und einfache Verteilung wird durch Standard-Päckli erleichtert.

Die Pakete dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Ware mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten.

Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Paketen, die folgendes enthalten können:

Veranstaltungen

Gottesdienst Effretikon

Seit dem 1. August arbeitet Evelyne Haymoz-Peter als Sozialdiakonin in Illnau-Effretikon. So ist es höchste Zeit, dass sie in einem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt wird und über erste Erfahrungen bei ihrer Arbeit berichten kann.

Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr,

Ref. Kirche Effretikon

Take off

Im Take off-Gottesdienst ist wieder einmal die Theologin Rahel Eggenberger zu Gast. Sie ist ja bei uns gut bekannt, seit sie 1996 das pfarramtliche Praktikum in Illnau-

Effretikon absolviert hat. Seither ist sie immer wieder als Gastpredigerin zu hören. Dieses Mal lautet das herausfordernde Thema:

«Übernatürliches im Glauben erleben – Gott mit unsern Sinnen erfahren». Wie immer wird der Gottesdienst von der Rejoice-Band begleitet.

Sonntag, 30. Oktober, 19.30 Uhr,

Ref. Kirche Effretikon

Konrad Müller

Was glauben die eigentlich?!

Besuch bei einer Freikirche

Seit ein paar Jahren gibt es das «Bistro Theophil» im Pfarrhaus Illnau, ein offenes Diskussionsforum. Im November findet dieses als «Bistro spezial» in etwas anderer Form und an einem ungewohnten Ort statt. Die Idee, sich gegenseitig zu besuchen, entstand im Arbeitskreis evangelischer Kirchen und Gemeinden (AKG). Das

Motto heisst dabei: «Was glauben die eigentlich?!» Es geht darum, dass Christen aus verschiedenen Gemeinden miteinander ins Gespräch kommen.

Pfarrer Stefan Kym wird in einem kurzen einleitenden Referat die Entstehungsgeschichte der FEG darstellen. Anschliessend besteht die Möglichkeit zu gegenseitigen Fragen und zum offenen Gedankenaustausch.

Freitag, 4. November, 20.00 Uhr,

FEG, Industriestr. 3, Effretikon

Corsin Baumann

Männerapéro

Lachhilfestunde

Lachen ist gesund für Körper und Seele. Lachen ist Balsam gegen den Stress. Lachen ist die wirkungsvollste Form der Entspannung: es werden bis zu 80 Muskeln gelöst! Jedes Mal wenn ein Mensch lacht, fügt er seinem Leben ein paar Tage hinzu. Das sind Aussagen der Ex-

pertin und Referentin Annemarie Reinhardt. Sie wird den Teilnehmern das Lachen auf humorvolle Weise beibringen.

Samstag, 5. November, 9.30 Uhr,

Ref. Zentrum Rebbuck Effretikon

Corsin Baumann

Kafi 65

Das Rätoromanische – unbekannte Kultur der Schweiz



Evelyne Haymoz-Peter spricht selber rätoromanisch und arbeitete auch bei der Lia Rumantscha mit. Sie führt uns in die rätoromanische Sprache und Kultur ein.

Donnerstag, 10. November, 14.00 Uhr, Pfarrhaussaal Illnau

Konrad Müller



kyburg



Paket für Kinder

- **Schreibzeug** wie Schreibheft, Schreibblock, Kugelschreiber, Farb- oder Filzstifte
- **Süssigkeiten** wie Schokolade, Bonbons
- **Hygieneartikel** wie Seife (in Alufolie verpackt), Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürste
- **Spielzeug** wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Spielzeugauto, Puppe

Die Geschenke sollen so ausgewählt werden, dass sie sowohl an Mädchen als auch an Knaben bis 16 Jahre abgegeben werden können.

Paket für Erwachsene

- **Lebensmittel** wie Teigwaren, Mehl, Reis, Hülsenfrüchte, Kaffee, Tee, Ovomaltine, Gemüseboullion, Schokolade, Biskuits
- **Hygieneartikel** wie Seife (in Alufolie verpackt), Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürste
- **Schreibzeug** wie Schreibpapier, Kugelschreiber, Briefumschläge
- **Evtl. weitere Artikel** wie Strumpfhosen, Socken, Kerzen

Pia Fisler

«Ich bin Mönch auf Zeit»,

erklärte Bruder Fridolin vom Kapuzinerkloster in Rapperswil den Kindern aus Kyburg, die am Ferienprogramm vom 10. Oktober bis zum 12. Oktober teilnahmen, und ihren Begleitern.

Unlängst machten die Kapuziner aus Rapperswil mit einem Inserat auf sich aufmerksam, in dem sie neue Mitglieder suchten und ihnen keinen Lohn, sondern Spiritualität versprachen.



Foto: Rita Vonlanthen

Mit sechs Bewerbern sei man jetzt im Gespräch - so Bruder Fridolin. Er führte uns durch das Kloster, sodass wir einen guten Einblick in das Leben von Mönchen bekamen. Am Tag zuvor waren wir in Einsiedeln, wo wir die Klosterkirche mit der schwarzen Madonna besichtigten. Unser Interesse war dabei, all das zu entdecken, was es in einer katholischen Kirche im Unterschied zu unserer reformierten Kirche in Kyburg hat. Dass reformierte Kirchen nicht klein sein müssen, erlebten wir am letzten Tag in Zürich. St. Peter, das Grossmünster und das Fraumünster standen auf dem Programm. Natürlich kam während diesen drei Tagen das Spielen nicht zu kurz. Und so lernte der Pfarrer mit Vergnügen, wie man heute «Tschau-Sepp» spielt. Ein herzlicher Dank geht an Rita und Gabor Vonlanthen, die uns begleiteten.

Ernst Friedauer

Veranstaltungen

Sonntag, 30. Oktober

09.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Ernst Friedauer
Cornelia Orendain, Orgel
Kollekte: Werchschiür

Sonntag, 6. November

Reformationssonntag
09.45 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Ernst Friedauer
Silvia Bernardini, Orgel
Kollekte: Diaspora

17.00 Uhr
Konzert mit Andrea Schefer
Orgel, Klavier, Fagott und
Michael Lüchinger - Panflöte,
Gitarre
freier Eintritt - Kollekte
zugunsten der Musiker

Sonntag, 13. November

09.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Ernst Friedauer
Cornelia Orendain, Orgel
Kollekte: Sterbebegleitung

Pfarramt

Ernst Friedauer, Pfarrer
Dorfstrasse 18, 8314 Kyburg
Telefon 052 232 46 44
friedauer.kyburg@bluewin.ch

Kirche Kreativ

Workshop 5: Tischsets bedrucken

Mit verschiedenen Stempeln und Schablonen gestalten wir an diesem Nachmittag Tischsets für den wöchentlichen Mittagstisch. Gerne kann man auch eigene Sets oder Stoffe zum bedrucken mitbringen. Anmeldungen sind erwünscht bis 25. November, pia.fisler@zh.ref.ch oder unter Telefon 052 343 32 58.

Mittwoch, 30. November, 13.30 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck Effretikon

Abendmusik in der Kirche Illnau

Der Sommer hat sich eindeutig verabschiedet und damit beginnt die Konzertsaison wieder.

Der Kirchenchor Illnau hat sich vom Elan des Dirigenten, Serafin Heusser, anstecken lassen und übt fleissig und mit viel Freude auf die Abendmusik vom 6. November. Zur Aufführung kommen Werke vom Barock bis ins 20. Jahrhundert, bekannte und weniger bekannte Komponisten und Werke – u.a. Joseph Fiala, William Henry Monk, Friedhelm Deis. Kommen Sie und hören Sie. Der Kirchenchor heisst Sie herzlich willkommen.

Sonntag, 6. November, 17.00 Uhr, Kirche Illnau



Kirchenchor Illnau im Dom von Arlesheim

Elisabeth Möckli



Gottesdienste

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr
in der Kirche Illnau
Pfr. Werner Imhof, Pfäffikon
Musik: Thomas Truog
Kollekte: Frauenhaus Zürcher Oberland
Kinderhüte/Chilekafi

10.00 Uhr
in der Kirche Effretikon
Pfr. Konrad Müller
Musik: Pia Fisler und Band
Kollekte: Frauenhaus Zürcher Oberland
Kinderhüte/Probe Kolibri-Weihnacht/träff.ch/Chilekafi

19.30 Uhr
in der Kirche Effretikon
Take off-Gottesdienst
Pfr. Konrad Müller
siehe Seite 2

Sonntag, 6. November Reformationssonntag

10.00 Uhr
in der Kirche Illnau
Pfr. Konrad Müller
Abendmahl
Musik: Christelle Péchin
Kollekte: Prot.-kirchlicher Hilfsverein

10.00 Uhr
in der Kirche Effretikon
Pfr. Stefan Morgenthaler
Abendmahl
Musik: Maja Fügli
Kollekte: Prot.-kirchlicher Hilfsverein
Kinderhüte/Probe Kolibri-Weihnacht/träff.ch/Chilekafi

Voranzeigen

Chilezmittag
13. November, Ref. Zentrum
Rebbuck, Effretikon

Kyburgergespräche
17. November, 20.00 Uhr, Ref.
Zentrum Rebbuck, Effretikon

Andachten

Dienstag, 15./29. November
10.00 Uhr Alterszentrum
Bruggwiesen Effretikon
Bibelstunde

Taufsonntage

Illnau
27. Nov.: Pfr. A. Manig
(mit den 3.-Klässlern)

Effretikon
20. Nov.: Pfr. A. Manig
(mit den 3.-Klässlern)



12.15 Mittagessen und
anschliessend Kaffee
und Kuchen

Freud und Leid

Taufen
23. Oktober
Cyril Lucas Baumgartner,
Illnau
Marc Schönmann, Illnau

Abdankungen
03. Oktober, Barbara Lilli
Wyss-Rieber, Effretikon
11. Oktober, Urs Güdemann-Elmiger, Effretikon

Ref. Wählerverein

Freitag, 28. Oktober
20.15 Uhr Ref. Zentrum
Rebbuck Effretikon
Vortrag: Roland Diethelm

Fiire mit de Chliine

Samstag, 29. Oktober
11.00 Uhr Ref. Kirche
Effretikon

Samstag, 5. November
10.30 Uhr Kirche Illnau

Herbst-Tanz

Samstag, 29. Oktober
20.00 Uhr Ref. Zentrum
Rebbuck

Bistro Theophil

Freitag, 4. November
20.00 Uhr bei der FEG,
Industriestr. 3, Effretikon

Männerapéro

Samstag, 5. November
09.30 Uhr Ref. Zentrum
Rebbuck

Abendmusik Kirchenchor Illnau

Sonntag, 6. November
17.00 Uhr Kirche Illnau

Kafi 65

Donnerstag, 10. November
14.00 Uhr Pfarrhaussaal
Illnau

St. Martins Fest

Freitag, 11. November
18.00 Uhr Kath. Kirche
St. Martin, Effretikon
anschliessend Laternenumzug zur Ref. Kirche Effretikon

Jugendanlässe

Sonntag, 30. Oktober
18.36 Uhr Ref. Zentrum
Rebbuck Effretikon
Sektor Film

Sonntag, 6. November
18.36 Funky Illnau
Drinks mixen - Anmeldung
unter www.jugend-ilef.ch

Sonntag, 13. November
19.30 Uhr Ref Zentrum
Rebbuck Effretikon
Sektor G

Eine Beilage
der Zeitung reformiert.

Redaktion

Karin Gasser

Annemarie Geiger-Feller

nächste Ausgabe:

11. November 2011

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-, Mi-, Do- und Fr-Morgen

08.30 bis 11.30 Uhr

Di- und Do-Nachmittag

13.30 bis 16.30 Uhr

Sozialdiakonische

Mitarbeitende

Max Baumann 052 343 20 41

Remo Bischof 079 278 88 34

Erika Elsener 052 347 02 60

Pia Fisler 052 343 32 58

Evelyne Haymoz 052 346 19 45

Pfarramt

Pfr. Corsin Baumann

Telefon 052 346 11 31

corsin.baumann@zh.ref.ch

Pfrn. Annemarie

Geiger-Feller

Telefon 052 301 25 44

annemarie.geiger@zh.ref.ch

Pfr. Andreas Manig

Telefon 052 343 16 40

andreas.manig@zh.ref.ch

Pfr. Konrad Müller

Telefon 052 343 87 80

konrad.mueller@zh.ref.ch